Pressemitteilung

BINGEN
Perspektiven am Rhein

„Wettbewerb als Vergabeinstrument“
Mitarbeitende der Stadtverwaltung referieren auf dem rheinland-pfälzischen Vergabetag

Beim 28. Vergabetag Rheinland-Pfalz am 9. September 2026 in Nieder-Olm stellt die Stadtverwaltung Bingen am Rhein ein aktuelles Projekt aus der eigenen Praxis vor: das Familienzentrum Josef Metzroth in Bingen-Bingerbrück. Für die Stadt sprechen Christine Kreis (Bauamt) und Soner Diken (Amt für Gebäudewirtschaft), gemeinsam mit Christopher Unger vom Architekturbüro Studiobornheim Unger Ritter Architekten, das die Planung des Familienzentrums verantwortet hat. Der Vergabetag Rheinland-Pfalz ist eine gemeinsame Veranstaltung der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, des Gemeinde- und Städtebundes sowie des Landkreistages Rheinland-Pfalz und widmet sich der Praxis des öffentlichen Vergaberechts.

Erfahrung aus zahlreichen Projekten
Bevor das Familienzentrum im Mittelpunkt steht, geben die Referierenden einen Überblick über die Verwaltungspraxis bei der Vergabe von Planungsleistungen in Bingen. In den vergangenen Jahren hat die Stadt mehrere größere Bauprojekte über Planungswettbewerbe und vergleichbare Verfahren realisiert oder auf den Weg gebracht – darunter die Mehrzweckhalle Kempten, der Rathausplatz Büdesheim, der Venarey-les Laumes-Platz, die Konzeptvergabe Franz-Burkard-Straße sowie aktuell die Neuausrichtung des Verwaltungsstandortes Mainzer Straße und das Umfeld der Burg Klopp. Über diese Projekte konnte die Verwaltung Erfahrung im Bereich Wettbewerb und Vergabe aufbauen und entsprechende Verfahren als festen Bestandteil ihrer Planungspraxis etablieren.

Praxisbeispiel Familienzentrum Josef Metzroth
Ausgangspunkt für das Familienzentrum war die Aufnahme des Stadtteils Bingen-Bingerbrück in die Förderkulisse „Soziale Stadt“. Im Zuge vorbereitender Untersuchungen zeigte sich dort ein erhöhter Unterstützungsbedarf für Familien in schwierigen sozialen Lagen, während die bestehenden Kindertagesstätten baulich veraltet waren. Daraus entstand die Idee, unter dem Leitgedanken „Alles unter einem Dach“ eine neue Einrichtung zu schaffen, die eine sechsgruppige Kindertagesstätte für bis zu 120 Kinder mit einem Familienzentrum für Beratung, Bildung und Begegnung verbindet.

Die Bauaufgabe war anspruchsvoll: Auf einem relativ kleinen Grundstück in der Hildegardisstraße mit einem Höhenunterschied von rund neun Metern sollte ein umfangreiches Raumprogramm städtebaulich und freiraumplanerisch überzeugend umgesetzt werden. Die Stadt entschied sich daher für ein dreistufiges Verfahren aus Teilnahmewettbewerb, nichtoffenem Realisierungswettbewerb nach RPW und abschließendem VgV-Verhandlungsverfahren. Aus 19 eingereichten

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise. Diese finden Sie unter www.bingen.de/dsgvo

Stadtverwaltung Bingen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Burg Klopp, 55411 Bingen am Rhein,
Telefon 06721/184-243, Telefax 06721/184-170

Wettbewerbsbeiträgen ging der Entwurf von Studiobornheim Unger Ritter Architekten als Sieger hervor und wurde anschließend beauftragt. 2025 wurde die Einrichtung in Betrieb genommen; ergänzt wird das Gebäude durch ein Kunst-am-Bau-Werk des Frankfurter Künstlers Anselm Baumann.

Aufwand, der sich auszahlt
Im Resümee ihres Vortrags ziehen die Referierenden eine positive Bilanz: Verfahren mit integriertem Planungswettbewerb bedeuten einen erheblichen Aufwand an Zeit, Personal und Mitteln. Die guten Ergebnisse und die hohe bauliche Qualität haben in Bingen jedoch dazu beigetragen, dass diese Form der Vergabe politisch wie verwaltungsintern zunehmend Akzeptanz findet. Das Familienzentrum Josef Metzroth gilt inzwischen als Vorzeigeprojekt – sowohl im Hinblick auf zeitgemäße Quartiers- und Sozialraumarbeit als auch als anerkannter Beitrag zur Baukultur, der unter anderem beim diesjährigen Tag der Architektur zu besichtigen war.

Oberbürgermeister Thomas Feser betont hierzu: „Das Familienzentrum Josef Metzroth zeigt, was möglich ist, wenn man sich die Zeit nimmt, ein Verfahren sorgfältig aufzusetzen und konsequent durchzuziehen. Ich freue mich, dass unsere Kolleginnen und Kollegen diese Erfahrungen jetzt auch anderen Kommunen im Land zur Verfügung stellen."

Weitere Informationen zum Familienzentrum Josef Metzroth sind unter www.bingen.de/leben/kinder-familien-senioren/familien/familienzentrum abrufbar.



Das Familienzentrum Josef Metzroth. Archivbild Stadt Bingen / Soner Diken

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise. Diese finden Sie unter www.bingen.de/dsgvo

03.09.2026

Stadtverwaltung Bingen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Burg Klopp, 55411 Bingen am Rhein,
Telefon 06721/184-243, Telefax 06721/184-170